

# vernetzt

im Seelsorgeraum Graz-Nord



Oktober – November 2023



Informationen  
der katholischen Pfarren  
Andritz • Graben • Salvator • St. Veit



## In dieser Ausgabe

- 02 | Editorial
- 03 | Aktuell im Seelsorgeraum
- 06 | Thema
- 09 | Zeitgedanken
- 10 | Kinder & Jugend
- 11 | Firmung und Erstkommunion
- 11 | Kunst & Kultur
- 12 | Glaube & Spiritualität
- 13 | Nächstenliebe
- 14 | Kalender
- 15 | Regelmäßige Termine / Kontakt
- 16 | Pfarre Andritz
- 18 | Pfarre Graben
- 20 | Pfarre Salvator
- 22 | Pfarre St. Veit
- 24 | Standesnachrichten
- 25 | Inserate
- 28 | Lichtblicke aus den Pfarren



## Zum Titelbild

Schöpfung ist mehr als Natur und als solches ein religiöser Begriff, der sich auf alles bezieht, was Gott gemacht hat. Die Welt als Gottes gute, „geschmückte“ Schöpfung (Kosmos) steht uns zur Verfügung, damit wir das Leben in Fülle haben (Joh 10,10). Sie ist unser gemeinsamer Organismus und ihn gilt es wie unseren persönlichen Körper zu schützen. Ein achtsamer Umgang mit der Schöpfung ist ein essentieller Faktor und Voraussetzung, das eigene Leben zu schützen. Dann ist ein erfülltes Leben erst wirklich möglich.

## WORT DES SEELSORGERS

# Von welchem Geist wirst du geleitet?

Ich hoffe, dass viele den Sommer gut genutzt haben, um in der Natur, in der Umgebung vertrauter Menschen und bei guten Gesprächen neue Kräfte zu sammeln. Am Beginn eines neuen Arbeitsjahres sind wir geneigt zu fragen: Was wird dieses Jahr uns bringen? Wäre es nicht angemessener zu fragen: Was können wir aus diesem Jahr machen?

Während der Coronazeit wurden in vielen Kirchen Bibelsprüche verteilt. Wenn die Pandemie auch überwunden scheint, haben wir allesamt das Gefühl, dass es immer noch nicht so ist wie es einmal war. Die Pandemie aber auch der Ukrainekrieg haben in der Gesellschaft Spuren hinterlassen. Da und dort liegen schnell einmal die Nerven blank. Wut und Empörung begegnet man nicht nur in sozialen Medien. Auch im Alltag, selbst in Familien und unter besten Freunden zeigen sich Verwerfungen. Immer schlechter kommen Menschen mit der Gleichzeitigkeit der vielen Herausforderungen zurecht. Nicht wenige versuchen, ihrer Verunsicherung Herr zu werden, indem sie ihre eigenen Sichtweisen zum Maß aller Dinge erklären. Dabei verengt sich das eigene Herz und es breitet sich ein Geist der Ab- bzw. Ausgrenzung aus.

Vor kurzem ist mir ein Bibelwort untergekommen, das mich nicht loslässt und geradezu eine treffliche Antwort auf die momentane Erschütterung unserer krisengebeutelten Gesellschaft sein könnte:



Pfarrer Johannes F. Baier  
Seelsorgeraumleiter

Foto: Gerd Neuhold / Sonntagsblatt

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit!“ (2. Tim 1,7). Dieser Bibelvers erinnert uns an eine wichtige Einsicht unseres Glaubens. Gott hat uns in der Taufe seinen Geist gegeben. Von diesem Geist gilt, dass er an seinen Wirkungen erkannt wird: an Kraft, Liebe und Besonnenheit. Kraft bedeutet Dynamik, die uns in Bewegung setzt, zu neuen und mutigen Aufbrüchen, zum Durchhalten. Liebe meint eine Haltung der Achtsamkeit, mit der ich Gott, meinen Mitmenschen und der Schöpfung begegne. Besonnenheit ist der Weckruf, uns nicht in allzu schnelle „die da oben und die da unten, links und rechts, normal und abnormal“ Diskussionen hineinziehen zu lassen. Bei allen Auseinandersetzungen gilt es, das Gemeinsame zu entdecken.

Es tut dem Zusammenhalt in Kirche und Gesellschaft gut, wenn wir uns von einem solchen Geist leiten lassen. Solche Haltungen nähren uns wie das tägliche Brot.

*Pf. Johannes F. Baier*



# Änderungen in den Pfarrbüros



© Zina G. / Seelsorgeraum Graz-Nord

Unser Verwaltungsteam: Gertrude Gante, Sabine Fritz, Sandra Kogler, Isabella Langmann, Janine Überbacher (v.l.n.r.).

Nach fast 20 Jahren, beendete Martina Maxa im August ihren Dienst als Pfarrsekretärin in Andritz, zuletzt auch in Salvator, um in den wohlverdienten Ruhestand zu wechseln. Sandra Kogler wiederum, bisher Pfarrsekretärin von Graben, wird mit 01.10.2023 als Pfarrsekretärin in ihre Heimatpfarre Fernitz wechseln, jedoch montags für 9 Wochenstunden in Andritz beschäftigt sein. Die Sekretariatsstelle der Pfarre Graben wurde daher ausgeschrieben. Jeanine Überbacher, gebürtig und kirchlich engagiert in Kalkleiten, hat sich hierfür bestens qualifiziert und wird mit 01.10. in Graben und Salvator Ihre Anliegen entgegennehmen. Gertrude Gante, bisher in Salvator, wird ihre Tätigkeiten auf Andritz ausweiten. Isabella Langmann wird wie bisher in St. Veit ihren Dienst versehen und die Hintergrundbereitschaft für den Seelsorgeraum wahrnehmen.

Auf diesem Wege dürfen wir den scheidenden, bisher engagierten und neuen Verwaltungskräften Mut und Kraft, Gelassenheit und Umsicht, gute Gespräche und Begegnungen wünschen.

# Neue Verwaltungsverantwortliche



Ein herzliches Grüß Gott von meiner Seite. Mein Name ist **Sabine Fritz** und ich übernehme

im Seelsorgeraum Graz-Nord mit 1.9.2023 die Agenden der Verwaltungsverantwortlichen. Als gebürtige Obersteirerin lebe ich seit nunmehr 38 Jahren in Graz und wohne in der Pfarre Schutzengel. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Seit 2016 arbeite ich in der Diözese als Pfarrsekretärin in der Dompfarre und seit 2021 als Verwaltungsverantwortliche im Seelsorgeraum Graz-Mitte.

Meine Aufgabenbereiche sind die Unterstützung und Entlastung des Seelsorgeraumleiters im Bereich der Verwaltung, und hier ist mir ein gutes Zusammenarbeiten mit den Sekretärinnen ein besonderes Anliegen. Ein weiterer wesentlicher Aufgabenbereich ist die beratende Unterstützung der Wirtschaftsräte, sowie als Bindeglied zu den einzelnen Ressorts bzw. Fachabteilungen der Diözese zu fungieren.

## Öffnungszeiten unserer Pfarrbüros und Ansprechpersonen

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
PFARRE ANDRITZ	14:00–16:00 Sandra Kogler		10:00–12:00 Gertrude Gante		10:00–12:00 Gertrude Gante
PFARRE GRABEN		09:00–12:00 Janine Überbacher	09:00–12:00 Janine Überbacher		
PFARRE SALVATOR	14:00–16:00 Janine Überbacher	10:00–12:00 Gertrude Gante		10:00–12:00 Gertrude Gante	
PFARRE ST. VEIT	10:00–12:00 Isabella Langmann	10:00–12:00 Isabella Langmann	14:00–16:00 Isabella Langmann	10:00–12:00 Isabella Langmann	10:00–12:00 Isabella Langmann

# Neue Sekretärin im Seelsorgeraum



Mein Name ist **Janine Überbacher** und ich wohne mit meinen beiden Kin-

dern in Stattegg. Ich war viele Jahre in Schloss Seggau tätig und freue mich nun auf ein neues Aufgabenfeld als Pfarrsekretärin im Seelsorgeraum und auf viele interessante Gespräche und Begegnungen.

© Fotostudio 44

## Pfarrsekretärin Martina Maxa verabschiedet sich



© Privat

**A**m Jubelssonntag wurde ich mit wohlthuenden Worten unseres PGR-Vors. Christian Kronheim nach 18,5 Jahren im kirchlichen Dienst offiziell in meine Alterspension verabschiedet. Auch ich hatte an diesem Sonntag Grund zu jubeln, da ich nach dieser langen

Zeit einfach nur von Dankbarkeit erfüllt bin.

Dankbar bin ich den verantwortlichen Pfarrern für die Anstellungen in den Pfarren Graz-St. Veit (für 10 Jahre), Graz-Andritz (für 12,5 J.) und Graz-Salvator (für 4,5 J.), sowie meinen hauptamtlichen Kolleg:innen für die gute Zusammenarbeit. Dankbar bin ich meinem ea. Besuchsdienst-Team und den vielen Ehrenamtlichen, die mit ihren Ideen und ihrem Tun immer da waren. Ohne sie würde die Amtskirche, so wie sie organisiert ist, nicht funktionieren können.

Dankbar bin ich den abc-Mieter:innen sowie den vielen Personen, die

aus den unterschiedlichsten Gründen in die Pfarrbüros gekommen sind, für die vielen Begegnungen in meinen fast 19 Jahren im pfarrlichen Dienst. Diese Begegnungen haben mir das Leben widergespiegelt – in seinen unterschiedlichsten Facetten und Ausprägungen. Diese Begegnungen haben mich geprägt. Die Arbeit im Pfarrbüro und für das abc war für mich ein ganz wichtiger Mosaikstein in meinem Leben.

Herzlichen Dank für die vielen Wünsche und Wertschätzungen, die mir anlässlich meines Abschieds entgegengebracht wurden. Ich kann es aus voller Überzeugung sagen: „Ich war gerne Ihre/eure Pfarrsekretärin!“

## Primiz und Abschied von Jean Baptiste Iranzi



© Wagner

**V**on September 2022 – Juni 2023 durften wir im Seelsorgeraum Graz-Nord Jean Baptiste Iranzi als Pastoralpraktikant erleben. Mit seiner Fröhlichkeit und Offenheit gelang es ihm, viele Kontakte zu knüpfen. Als Diakon brachte er sich in die Sakramentenpastoral ein und bereicherte die Liturgie.

An der Seite von Pfarrer Johannes Baier sammelte er ein Semester lang Erfahrungen im Religionsunterricht am BRG Carneri und eroberte auch dort im Nu die Herzen der Schüler:innen. Unvergesslich bleiben seine erste Taufe, seine ersten Trauungen, sein Nikolausauftritt und das Adventkranzbinden mit den Schüler:innen am BRG Carneri.

Am Hochfest der Apostelin Maria Magdalena, dem 22.07. wurde er mit 12 Kollegen von seinem Heimatbischof in Burundi zum Priester geweiht.

Zurück von Burundi hat er am Sonntag, 27.08.2023 in St. Veit und abends in Salvator seine Primiz gefeiert. Sein Heimatbischof hat entschieden, dass Jean Baptiste zu Studienzwecken weitere Jahre in der Diözese Graz-Seckau verbleiben soll. Ab September wird Jean Baptiste im SR Graz-Ost als Seelsorger eingesetzt.

Das Seelsorgeteam und alle, die ihn in den Pfarren Andritz, Salvator, St. Veit kennenlernen und ihm begegnen durften, wünschen ihm für seinen weiteren Dienst weiterhin viel Lebensfreude, Zuversicht und Gottes Segen.



## Neuer Diözesanrat



Am 17.06.2023 hat der neue, aus rund 80 Mitgliedern bestehende Diözesanrat seine

Arbeit aufgenommen. Er ist ein Beratungsgremium des Diözesanbischofs und vertritt Gremien und Laien in der Diözese. Ihm gehören Vertreter:innen aus allen Seelsorgeräumen, aus Klerus und Orden, den katholischen Bildungsinstitutionen, dem pastoralen Dienst und der Diözesanleitung an. Der Seelsorge-

raum Graz Nord wird dankenswerter Weise von Frau **Barbara Reiterer** vertreten. Sie wird sich bei der Pastoralversammlung am 17.10. vorstellen und in Hinkunft die PGR-Sitzungen besuchen und vom Diözesanrat berichten, aber auch Inhalte und Anliegen weitertragen. Der Fokus liegt auf der 1. Diözesankonferenz im Jänner und April 2025, bei der die bisherige Kirchenentwicklung kritisch beleuchtet und Trends für die nächsten Jahre, die für die Zukunft der Kirche wichtig sind, aufgegriffen werden.

## 5. Pastoralversammlung SEELSORGERAUM GRAZ-NORD

**Dienstag, 17. Oktober 2023**  
**18:00 | abc-Saal der Pfarre Andritz**  
**(Haberlandweg 17, 8045 Graz)**

Die Pastoralversammlung ist ein offenes Forum im Seelsorgeraum. Hier können alle interessierten Menschen ihre Ideen und Kritiken anbringen und so kirchliches Leben in unserem Seelsorgeraum mitgestalten. Die Beratungen dieser Versammlung bilden eine wichtige Grundlage für unsere pastoralen Entscheidungen. Seien Sie dabei!

## Israel-Reise

**So, 18.02. – Fr, 23.02.2024 (steirische Semesterferien)**



© Robert Bye / Unsplash

### Sonntag: 18.02.2024

Transfer nach Wien, Flug nach Tel Aviv  
Rundgang durch Jaffa, Fahrt zum Hotel in Netanja.

### Montag: 19.02.2024

Besuch der Ausgrabungen von Caesarea Maritima.  
Nazareth: Besuch Gabrielskirche mit dem Marienbrunnen, der Synagogenkirche und Verkündigungsbasilika (Altstadt-Rundgang). Kana. Hl. Messe mit Möglichkeit, das Eheversprechen zu erneuern - Tiberias. Magdala  
2 x Übernachtung im Hotel Golan.

### Dienstag: 20.02.2024

Kafarnaum, Kirche der Brotvermehrung, Primatskapelle, Berg der Seligpreisungen, Cäsarea Philippi (Banyas mit den Jordanquellen, Ort an dem Petrus Jesus als den Messias bekannte), Fahrt auf Golanhöhen, Mittagessen bei den Drusen. Bootsfahrt über den See Genezareth nach Tiberias.

### Mittwoch: 21.02.2024

Besuch Taufstelle Jesu am Jordan bei Jericho mit Möglichkeit zur Taufenerneuerung. Jericho: Elischa Quelle, Zachäusbaum. Möglichkeit zum Einkauf landestypischer Produkte. Fahrt zum Toten Meer. Masada, Bademöglichkeit Totes Meer, Fahrt nach Jerusalem.  
2x Nächtigung (Hotel Jerusalem Gold). Optional: Nachtfahrt in Jerusalem: Berg Scopio, Knesset, orthodoxes Viertel, moderne Einkaufsmeile, Klagemauer.

### Donnerstag: 22.02.2024

Fahrt nach Bethlehem: Besuch einer christlichen Kooperative mit Möglichkeit, die berühmten Olivenholzarbeiten und andere Andenken zu kaufen, Geburtsbasilika. Jerusalem: Kreuzweg Via Dolorosa, Hl. Grab, Besuch der Grabeskirche, St. Anna Kirche, Tempelberg. Abends wenn möglich: Multimediashow im Tower of David Museum.

### Freitag: 23.02.2024

Ölberg: Garten Getsemani, Mariengrab, Verratsgrotte, Himmelfahrtskapelle, Pater Noster Kirche sowie Dominus Fleuit. Transfer nach Tel Aviv, Rückflug nach Wien.


Anzahl der Mindestteilnehmer:innen: 25 Personen

Kosten: ca. € 1.900,-

Anmeldung im Pfarrbüro St. Veit

Tel.: 0316 69 23 28

graz-st-veit@graz-seckau.at



# Verantwortung für die Schöpfung EIN CHRISTLICHER AUFTRAG

© AdobeStock

**K**aum ein Thema polarisiert heutzutage die Gesellschaft so wie der Klimawandel.

Zwischen den Fronten scheint oft der Dialog kaum möglich zu sein, besonders wenn Intoleranz und Fanatismus der Grundton sind. Dabei ist dies ein Thema, das die ganze Menschheit betrifft. Pastoralreferent Alexander Auer hat den im Seelsorgeraum wohnhaften Prof. Gottfried Kirchengast über seine Sicht als Wissenschaftler und als Christ gefragt.

## **Können wir überhaupt „Verantwortung“ für die Schöpfung übernehmen?**

Wenn wir diese christliche Sprachwahl von Schöpfungsverantwortung so verstehen, dass es um einen gedeihlichen und freundlichen Umgang mit Klima, Umwelt, mit der Natur um uns geht, können wir Mitverantwortung übernehmen, ja. Weil wir ja als Menschen mitgestalten, wie unsere Lebensgrundlagen und die Klima- und

Umweltbedingungen sich weiter entwickeln werden.

## **Warum ist der Beitrag jedes Einzelnen notwendig, wenn große Player wie China und USA säumig sind?**

Große Player wie China und USA sind im Wesentlichen nicht säumiger als wir säumig sind. Generell haben die Industrieländer die höchsten Emissionen pro Million Einwohner, dann die Schwellenländer. Österreich hat konsumbasiert rund 50% mehr Emissionen pro Million Einwohner als China. Indien hat pro Million Einwohner nicht einmal ein Fünftel im Vergleich zu Österreich. Also, wir müssen von diesen Ausreden wegkommen, dass die anderen zuerst handeln müssten.

Mein Beitrag als Einzelner beginnt auf der Ebene, wo ich entscheide, wie ich mich als Einzelner klimafreundlich verhalte: wie ich wohne, wie ich esse, wie ich mich bewege, Mobilität usw. Da muss ich meinen



## **Gottfried Kirchengast**

Professor für Geophysik an der Uni Graz, Honorarprofessor am National Space Science Center der Chinese Academy of Sciences und Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Gründungsdirektor des Wegener Center für Klima und Globalen Wandel.

Foto: A. Kirchengast

fairen Beitrag leisten, dass ich zum Emissionsabbau beitrage. Gleichzeitig müssen von der Staatenebene, von den politischen Rahmenbedingungen, die Wege und die Maßnahmen so aufgesetzt werden, dass wir ernsthaft eine Klimaneutralität 2040 erreichen können.

## **Was wären jetzt die wichtigsten Schritte für jeden Einzelnen von uns?**

Da gibt es zwei Hauptaktionsgebiete: den eigenen Lebensstil klimafreund-



lich, umweltfreundlich gestalten und als Zweites den Handlungsraum, wo wir für andere, mit anderen, durch Engagement als Teil unserer Institution, als Teil der Gesellschaft wirken. Das ist ebenso wichtig wie unser eigener, persönlicher Lebensstil. Beides soll zusammenpassen.

### **Können wir ein menschenfreundliches Klima noch erhalten?**

Die Aufgabe ist, die globale Erwärmung deutlich unter 2° C mit dem Ziel 1,5° C zu begrenzen. Das geht nur, wenn wir sehr rasch über die nächsten Jahrzehnte wirklich global von den Emissionen der Treibhausgase ganz wegkommen, also das berühmte „Netto null“-Ziel. Das ist erreichbar, das wissen wir aus wissenschaftlicher Sicht, aber es verlangt ernsthaftes Klimaschutzmanagement, echte Arbeit. Das Nebeneinander-Denken „Hier gibt’s Wirtschaft, da gibt’s Gesellschaft, dort gibt’s Klima und Umwelt“ ist von gestern. Das jetzt notwendige Denken ist: „Klima- und Umweltgerechtigkeit ist die Grundlage von allem“. Darin eingebettet findet soziale Gerechtigkeit statt und die wirtschaftliche Gerechtigkeit steht im Dienst dieser sozialen Gerechtigkeit, mit der Klima- und Umweltgerechtigkeit als Basis von allem. Da hat auch die Katholische Kirche ganz viel aus der christlichen Inspiration heraus beizutragen, gerade wo im Sinn von Papst Franziskus umfassende Gerechtigkeit so zentral ist.

### **Bringt ein Aktionismus, wie das Festkleben auf Straßen, überhaupt etwas?**

Wissenschaftliche Studien zeigen ganz klar, dass Aktionismus sehr, sehr wichtig ist, damit man gesellschaftliche und politische Umwälzungen, Verwandlungen in bessere Richtungen erreicht. Denken wir an Martin Luther King oder Mahatma Gandhi,

all die großen Vorbilder, wo es um menschenrechtliche Fragen ging. Einzelne kreative und wirksame Formen von Aktionismus zu finden ist eine Aufgabe, die nicht leicht ist. Aber ich möchte auch aus christlicher Sicht ganz klar sagen, es ist Teil der Aufgabe von uns Menschen, besonders auch von Christinnen und Christen, dass wir aktiv und kreativ mitwirken, dass gesellschaftliche Strukturen, politisch und wirtschaftlich verkrustete Strukturen, jetzt hin zu so einer umfassenderen Gerechtigkeit aufbrechen.

### **Wie weit soll Klimaschutz gehen? Soll es dafür gesetzliche Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger geben?**

Aus Sicht des Klimaschutzmanagements kann ich sagen, dass es um eine wirksame Mischung aus Maßnahmen und Handlungen geht, um die Pariser Klimaziele zu erreichen. Zum einen geht es darum, wie man „grüne“ Technologien besser einsetzt, wie man Stoffe und Energie effizienter nutzt, um in die richtige Richtung zu kommen. Zum anderen gibt es die gesellschaftliche und politische Ebene. Da braucht es das Gesetz: man gibt sich gemeinsame Spielregeln, die einen in die gute Richtung führen. Etwa das berühmte Tempolimit 100/80/30, als Beispiel. Da wissen wir, dass wir pro Jahr rund zwei Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen, wenn wir so ein geschicktes Geschwindigkeitsmanagement auf den Straßen einführen, und gleichzeitig Verbesserungen in Fahrzeugeffizienz, Sicherheit, Gesundheit erreichen. Es ist somit unvernünftig und unprofessionell, so eine Maßnahme nicht in eine Spielregel zu gießen. Da sehe ich also überhaupt kein Problem, dass sinnvolle Gesetze auch so genannte Einschränkungen enthalten, weil sie schützen ja das größere Wohl von uns allen.

### **Nach einer Befragung sollen rund 16% der befragten Wissenschaftler:innen die globale Erwärmung nicht als von Menschen verursacht ansehen. Für wie eindeutig halten Sie die Sachlage?**

Es ist mittlerweile absolut klar, dass die globale Erwärmung überwiegend durch uns Menschen verursacht ist. Da bin ich aus eigenen Forschungsergebnissen mit meinen Wissenschaftsteams auch persönlich Zeuge dafür. Ich arbeite selber mit den klimaphysikalischen Daten, also wie unsere Emissionen zur Zunahme der Menge an Treibhausgasen in der Luft hülle führen, die dann über den Treibhauseffekt die globale Erwärmung antreibt. Wirklich Schritt für Schritt, deswegen kann ich – so zu sagen – meine Hand ins Feuer legen, dass der Wissensstand dazu mittlerweile eindeutig ist. Und ja, es werden auch irreführende Befragungen zitiert. Wenn Sie aber wirklich Klimaphysik-Fachleute fragen, haben Sie 100% Eindeutigkeit bezüglich der menschlichen Verursachung.

### **Welche Bedeutung messen Sie der Kirche und der individuellen Religiosität für diese Bewahrung der Schöpfung bzw. für den Umwelt- und Klimaschutz bei?**

Aus der christlichen Inspiration heraus sehe ich da eine geradezu einzigartige Befähigung, Begabung, Ermutigung. Wir sind ja durch diesen Glauben aufgerufen voranzugehen, wirklich Vorreiterinnen und Vorreiter zu sein, wenn es um Gerechtigkeit geht, um fair verfügbare, gute Lebensgrundlagen für alle und auf der Basis um soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit. Insofern besteht aus meiner Sicht die Aufgabe der Mitglieder der Kirche, individuell und als Institution, von diesem einzigartigen Schatz zur liebevoll-gerechten Mitgestaltung unserer Erde mutig und in Fülle Gebrauch zu machen!

# Schöpfungsverantwortung ganz konkret

## EINIGE BEISPIELE AUS UNSEREN PFARREN

### PFARRE ST. VEIT

Am 27. April wurde die Pfarre St. Veit mit dem diözesanen Umweltpreis für besonders ausdauerndes und innovatives, nachhaltiges Handeln ausgezeichnet und erhielt einen Gutschein im Wert von € 800,- (Foto rechts). Konkret ausgezeichnet wurden folgende Aktivitäten:

#### St. Veit blüht auf

Die Bevölkerung wurde um Blumenzwiebel, Pflanzen und Sträucher aus dem eigenen Garten gebeten. In einer gemeinsamen Aktion wurden diese entlang des Friedhofsaumes, an der Ostseite der Kirche und entlang des Kindergartensaunes eingepflanzt. Besonders die Frühblüher an der Kirchenfront blühten sehr schön und erregten die Aufmerksamkeit der Bevölkerung.

#### Ökologische Kerzen

Es ist nun gelungen, Friedhofskerzen aus Papier für die Kerzenautomaten am Friedhof herstellen zu lassen. Neben den Glas-Grablichtern ist diese Variante eine vernünftige Alternative zu den Plastik-Grablichtern.

#### Wiederverwertung von Kerzenresten

Um für die „Nacht der 1000 Lichter“ nicht unnötig Alureste durch ausgebrannte Teelichter zu produzieren, wurden in einem Upcycling-Projekt ca. 400 Windlichter aus Kerzenresten hergestellt.

#### Nachhaltige Kirchenreinigung

Die langjährige Mesnerin Anna Lanz hat in einer Schulung den Mesner:innen des Seelsorgeraumes die sachgemäße und ökologische Reinigung der liturgischen Gegenstände im Kirchenraum gezeigt und Anschauungsmaterial präsentiert.

#### Schöpfungsfreundliches Pfarrfest

Schon seit 10 Jahren wird das Pfarrfest schöpfungsfreundlich ausgerichtet. Die Schwerpunkte sind: kein Plastikgeschirr, vegetarische Speisen als Alternative zu Fleischgerichten, Getränke von regionalen Anbietern, sinnvolle Lospreise oder unverstärkte Musik.

*Susanne Schantl*

### PFARRE ANDRITZ

Auch in der Pfarre Andritz ist Nachhaltigkeit kein Fremdwort: Bei der Kleiderbörse gibt es seit 34 Jahren die Möglichkeit, gut erhaltene Kleidungsstücke für Jung & Alt abzugeben bzw. preisgünstig zu erwerben.

*Johannes Labner*



© Gerd Neuhold

### PFARRE GRABEN

Schöpfungsverantwortung betrifft nicht nur unseren täglichen Einkauf, sondern beispielsweise auch unser bauliches Gestalten. Die letzten Maßnahmen in diesem Sinn waren in der Grabenpfarre die Errichtung des barrierefreien Einganges in die Grabenkirche und deren Generalsanierung. Dabei mussten jeweils neue Steinplatten am Boden verlegt werden. Der Wirtschaftsrat prüfte sowohl die Kosten als auch die Herkunft des Materials. Trotz der Mehrkosten fiel die Entscheidung im Sinne der Schöpfungsverantwortung, aufgrund der kürzeren Transportwege, für den Stein aus heimischer beziehungsweise europäischer Produktion und gegen den aus chinesischer Herkunft. Damit sollte auch sichergestellt sein, dass kein Werkstoff in unserer Kirche verbaut wird, der unter ungerechten Arbeitsbedingungen hergestellt worden ist.

*Pfarrer Markus Madl*

### PFARRE SALVATOR

Dem Organisationsteam unserer Sommeragape (Pfarrfest) ist es seit vielen Jahren wichtig, im Sinne der Schöpfungsverantwortung zu agieren. So liefert ein Bauer aus der näheren Umgebung, der besonders auf das Tierwohl achtet, das Grillfleisch. Aus den Küchen unserer Gemeindemitglieder kommen, der steigenden Nachfrage folgend, vegetarische Strudel und Quiches, leckere Salate und Kuchen. Selbstverständlich sind für uns Porzellanteller, Besteck und Gläser zu verwenden und auf Plastik zu verzichten. Beim Abwasch wird dann auch noch aufs Wassersparen geachtet.

Auch beim sonntäglichen Pfarrcafe und bei der Abendagape gibt es Hausgemachtes, Regionales und Fair Gehandeltes. Der Blumenschmuck unserer Kirche kommt fast das ganze Jahr über aus der Natur oder den Gärten um uns herum.

*Barbara Moskon*



# Die Erfahrung von Leid und seine Bewältigung

**D**ie Erfahrung und der Umgang mit dem Leid gehören zu einem der schwierigsten Themen der gesamten Menschheit. Diese sind vor allem im Alten Testament, im Buch Hiob, sehr lebensnahe beschrieben. In der Begegnung mit den Patienten stellen sich einige von ihnen die Frage: „Warum hat es gerade mich getroffen? Warum bin gerade ich krank geworden?“ Andere wiederum denken nicht nur an ihren eigenen Schmerz, sondern auch an jene, denen es vielleicht noch schlechter geht, als ihnen selbst. Und wieder andere können in ihrer Krankheit sogar einen Sinn erkennen, weil diese als Chance wahrgenommen wird, um im Glauben und im Vertrauen zu Gott zu wachsen. Manche reagieren schließlich auch mit Wut, Enttäuschung, Verbitterung, Verslossenheit und mit Misstrauen.

Als Krankenhausseelsorger zählt zu einer meiner wertvollsten Erfahrungen, wenn Kranke und Leidende begonnen haben die Heilige Schrift zu lesen, zu beten, auf Jesus zu schauen und durch eine tiefe und innige Beziehung Gott nähergekommen sind.

Ein ganz wichtiger Aspekt dabei ist, dass wir in unserem Leid vor Jesus ehrlich sein dürfen und sogar ehrlich sein sollen. Das heißt: Wir dürfen weinen und klagen, uns fürbittend anvertrauen, damit sich der Schmerz in Lobpreis verwandeln kann.

Um ein konkretes Beispiel zu nennen: Die Corona-Pandemie und deren Maßnahmen haben in sehr vielen Angst und Unsicherheit ausgelöst. Da war dieser unerträgliche Abstand und diese Distanz - im Kontext der angesteckten und betroffenen Familienmitglieder. Auf der anderen Seite war da aber auch die Hoffnung in die Medizin und in die ärztliche Behandlung; ein starker Zusammenhalt und Solidarität; Begleitung, Hilfe, Ermutigung und die Sehnsucht nach Gemeinschaft und dem Zusammensein.

Zum Abschluss möchte ich daher Papst Franziskus frei zitieren: In den Prüfungen des Lebens erkennst du dein eigenes Herz, wie es wirklich ist; Ist es barmherzig, stabil, ist es klein oder groß.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein großes Herz, das sich vor dem Leid der anderen nicht verschließt, und das eigene in Geduld und im Gottvertrauen ertragen kann.

*Mag. Dariusz Kochanski*



© Parker Johnson/Unsplash

## Wir gedenken unserer Verstorbenen

### Gräbersegnung am Friedhof St. Veit

Mittwoch, 1. November

10:00 Messe in der Pfarrkirche St. Veit

11:00 Gräbersegnung

### Gedenkgottesdienste für die Verstorbenen des letzten Jahres

Salvator: Mittwoch, 1. November, 10:00

St. Veit: Donnerstag, 2. November, 18:00

Graben: Donnerstag, 2. November, 18:30

Andritz: Sonntag, 5. November, 09:00



© M. Frauscher

### Der Nikolaus kommt

Am 5. und/oder 6. Dezember kommt der Nikolaus zu Besuch nach Hause. Um auch für Sie und Ihre Familie die Feier bestmöglich zu gestalten, ersuchen wir um rechtzeitige Anmeldung bis 1.12. in den jeweiligen Pfarrkanzleien.

Nikolausfeier in der Kapelle Stattegg: 5. Dezember um 17:00. Kommen Sie und feiern Sie mit!



© Dreikönigsaktion

### Wir setzen Zeichen

Du möchtest gerne in den Weihnachtsferien deine Zeit sinnvoll nutzen, mit deinen Freunden Spaß haben und dabei eine gute Sache für andere Menschen tun? Dann sei dabei bei der Dreikönigsaktion 2023/24!

Die Termine in deiner Wohnpfarre und ein Anmeldeformular findest du zeitnah auf [www.kirche-graz-nord.at](http://www.kirche-graz-nord.at)

## Zwergertreffen im Seelsorgeraum

**H**erzliche Einladung zum Zwergertreff für Kinder von 0 bis 4! Mamas, Papas, Großeltern und alle, die gerne mit ihren Zwergern zum Spielen, Basteln, Singen und zum Austausch mit anderen kommen wollen, sind herzlich willkommen!

### Andritz

mittwochs, 09:30–11:00,  
14-tägig, abwechselnd mit St. Veit  
Kontakt: Martina Banic  
Tel.: 0664 3326 864

### Graben

donnerstags, 09:00–11:00,  
zweimal im Monat  
Kontakt: Lisa Hopf  
Tel.: 0660 6816 765



© Pfarre Andritz

### Salvator

dienstags, 10:00–11:30, jede Woche  
Kontakt: Theresa Fritz  
Tel.: 0664 4445 405

### St. Veit

mittwochs, 09:30–11:00,  
14-tägig, abwechselnd mit Andritz  
Kontakt: Petra Happenhofer  
Tel.: 0316 69 23 28 (Pfarrbüro St. Veit)

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Kalender, S. 14–15.

## Jungschartreffen



© Jungschar Andritz

**K**inder ab dem Schulalter finden in unseren Jungschargruppen Gleichaltrige zum Spielen und engagierte Begleiter:innen, die die Stunden vorbereiten. In der Jungschar ist jedes Kind willkommen und darf so sein, wie es ist – dies ist ein Grundsatz der katholischen Jungschar.

### Andritz

freitags, 16:30–18:00

### Graben

Termine: siehe Homepage

## Ministrantenlager St. Veit



© Ministranten St. Veit

**V**oller Elan waren die Minis dieses Jahr wieder unterwegs. Mit Zuwachs und größerer Gruppe als letztes Jahr, konnten wir Ende August ein lustiges, wenn auch recht verregnetes Lager in Admont genießen.



## FireStarter

### Deine Firmvorbereitung im Seelsorgeraum

Übrigens: In der Bibel wird Feuer oft als Symbol für Gottes Gegenwart und Kraft verwendet. Dieses Feuer soll dein Leben mit beGEISTERung erfüllen und dich brennen lassen für das, was wirklich zählt.

### Magst du Geschenke?

Bei deiner Firmung hast du sie garantiert. Vor allem ein Geschenk von oben – den Heiligen Geist – ein göttliches Feuer, das dein Leben anfach und glühen lässt. Lass dich beschenken!

Wenn du dich firmen lassen willst, scanne einfach diesen QR-Code und starte deine Firmvorbereitung. Wir freuen uns auf dich!



### VORBEREITUNG AUF DIE ERSTKOMMUNION

## Lebenskraft, die von innen kommt

**A**n einer Schnittstelle des Lebens feiern wir die Aufnahme von Lebenskraft. Durch die Worte von Jesus Christus und das gemeinsame Mahl begegnen wir in der Erstkommunion Gott. Ihn in sich aufzunehmen und seine Liebe mit anderen zu teilen, darauf

werden die Kinder in den 2. Klassen von den Religionslehrer:innen vorbereitet. Die Anmeldung zur Vorbereitung auf die Erstkommunion 2024 erfolgt über [www.kirche-graz-nord.at](http://www.kirche-graz-nord.at). Die Religionslehrer:innen werden dazu rechtzeitig informieren.



© Fotostudio iaktesch

VON 2. BIS 10. DEZEMBER 2023

## Krippenausstellung in St. Veit



© F. Heubeger

**Z**um 13. Mal gibt es zu Adventbeginn eine Krippenausstellung im Pfarrsaal St. Veit. Kuratorin Sonnhilde Purt bittet auch heuer wieder, leihweise Krippen aus aller Welt zur Verfügung zu stellen,

um eine abwechslungsreiche und interessante Ausstellung gestalten zu können.

### Ausstellungszeiten:

**Samstag, 2.12.**, 15:00–20:00

**Sonn- und Feiertage, 3.12.-10.12.**,  
11:00–12:00,

am 3.12. zusätzlich 14:00–19:00

**werktags:** für Schulen und Kindergärten und nach Voranmeldung

**Kontakt:** Sonnhilde Purt  
Tel.: 0664 2828 500

## Reisen mit Toni Gölles Medjugorje, 12. bis 16. Oktober



© Mateusz Suski / Unsplash

Anmeldungen sind rasch erbeten: Anton Gölles, Tel.: 0664 5302 439  
[goellesti@aon.at](mailto:goellesti@aon.at).  
Preis: € 320,- im DZ.  
Busunternehmen: Prehm,  
Krennach bei Riegersburg



# Die heilenden Gotteserfahrungen - Leben aus und mit der Bibel

## WAS und WIE?

Das eigene Leben im Kontext biblischer Lebens- und Glaubensgestalten reflektieren und zur Sprache bringen.

## WER?

Alle Suchenden, Fragenden und Neugierigen - ohne oder mit biblischen Vorkenntnissen.

## WANN und WO?

4 Einheiten, jeweils am letzten Dienstag des Monats, 19:00–21:00, im Pastoralraum 2, Pfarre Graz-St. Veit.

## Moderation und Begleitung:

Josef & Maria Harg

**Di, 26.09.2023**

Die Heilige Schrift – Stolperstein und Herausforderung

**Di, 31.10.2023**

Der Mensch im Spannungsfeld von Schuld, Umkehr und Versöhnung

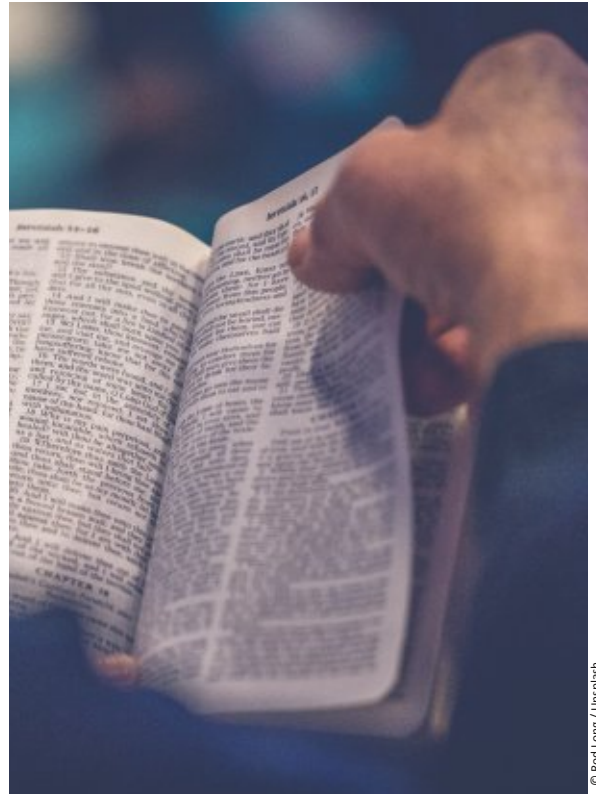
**Di, 28.11.2023**

Lebenswege als Glaubenswege

**Di, 30.01.2024**

Lebens- und Glaubenskrisen – Biblisches Stressmanagement

*Einstieg jederzeit möglich*



© Rod Long / Unsplash



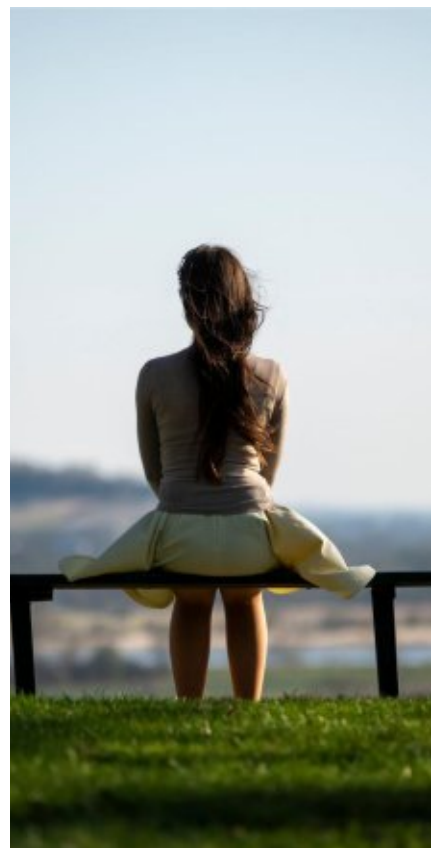
## Wie tickt der Evangelist Markus?

Ein Vortragsabend für Bibelinteressierte und Menschen, die in unseren Pfarren liturgische Dienste ausüben. Mag. Karl Veitschegger (ehem. Pastoralamtsleiter) wird uns die Botschaft und Eigenart des „ersten“ Evangeliums näher bringen.

**Montag, 4. Dezember  
18:00 – Pfarrsaal St. Veit**

## Film-Exerziten im Seelsorgeraum

**14. & 15. OKTOBER 2023, IM PFARRSAAL ST. VEIT**



**D**er Mensch ist ein erzählendes Wesen und das Medium Film vermag es, wie kein anderes zu unterhalten und zum Nachdenken anzuregen, zu berühren und aufzurütteln. Die Kombination aus Film und Exerziten ermöglicht es, die alte Tradition der geistlichen Übung aus einer neuen Perspektive zu erleben.

Neben dem Anschauen von ein bis zwei Filmen pro Tag gibt es thematische Einführungen zu den Filmen, ein Logbuch mit Einzel- und Gruppenübungen, Austausch, Zeiten der Stille, kreative Aktivitäten und Gottesdienst.

Infos und Anmeldung:  
Pfarrkanzlei St. Veit  
Tel.: 0316 692328 oder  
E-Mail: [graz-st-veit@graz-seckau.at](mailto:graz-st-veit@graz-seckau.at)

## Besuchsdienst im Seelsorgeraum

Der pfarrliche Besuchsdienst hat es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht, ehrenamtlich Menschen im Seelsorgeraum Graz-Nord regelmäßig zu Hause oder auch im Pflegeheim zu besuchen: Menschen, die einsam sind, die gerne von ihrem Leben erzählen, Zuwendung und Aufmerksamkeit brauchen oder sich einfach nach Freude und Abwechslung sehnen. Die betreuenden Angehörigen haben dadurch die Möglichkeit, in der Zwischenzeit notwendige Besorgungen zu erledigen oder sich eine kurze Auszeit zu nehmen.

Wir wollen und können Vielfaches bewirken: Wir hören zu; versuchen zu verstehen; helfen auch in alten Erinnerungen zu kramen - wenn gewünscht; gehen hinaus in eine



© E. Fiebich

schöne Landschaft; ermutigen, die Zukunft in einem helleren Licht zu sehen oder versuchen für Neues zu motivieren.

Falls Sie Fragen zum pfarrlichen Besuchsdienst haben, besucht werden wollen oder im Team mitarbeiten möchten, oder wenn Sie der Meinung sind, dass jemand aus Ihrem

Bekannten- oder Verwandtenkreis gerne von uns besucht werden will, kommen Sie bitte ins Pfarrbüro oder rufen Sie uns an. Ansprechpersonen in den Pfarren sind:

Evelyn Fiebich (0680 4018 275)  
 Maria Frauscher (0676 8742 6171)  
 Alexander Auer (0676 8742 6064)

## Gutscheine, die unterstützen



Vorstand Vinzenzgemeinschaft St. Veit:  
 v.l.n.r. Sonja Wagner, Alois Grass,  
 Franz Schuster, Herbert Fuchsbichler  
 (nicht im Bild: Jutta Pessler, Anna Vogl)

© R. Grangl

verschiedene Gründe zu kommen: Schulbedarf für Kinder, Arbeitssuche, finanzieller Engpass, Hunger, Wohnungssuche, fehlendes Geld für Medikamente... Fast immer gelingt uns im Gespräch eine brauchbare Lösung - vor allem im Kontakt mit den zuständigen Organisationen.

Anfang Dezember möchten wir wieder den Mindestpensionist:innen (wohnhaft im Pfarrgebiet St. Veit) einen Lebensmittelgutschein im Wert von € 100,- zukommen lassen. Dem bisherigen Spender dieser Gutscheine - die Oberlandler zu Graz - danken wir für drei Jahre großzügige Spenden!

Für heuer bitten wir Familien/ Vereine/Firmen aus St. Veit und

Stattegg, einen Gutschein (€ 100,-) zu spenden. Es werden ungefähr 30 Gutscheine (Billa, Hofer, Lidl, Spar) gebraucht. Wenn Sie dazu bereit sind und gerne geben, bitten wir Sie, das Bargeld oder den Gutschein an das Pfarrbüro St. Veit zu senden bzw. zu bringen. Unsere Sprechstunde im Pfarrhof St. Veit ist montags von 10:00 bis 11:00.

Bitte helfen Sie uns helfen!  
 Dankeschön!

Für die Vinzenzgemeinschaft Graz-St. Veit: Mag. Franz Schuster (0676 8742 8292).

Danke für eure Unterstützung, jetzt ist's mir leichter". In der Sprechstunde der Vinzenzgemeinschaft am Montagvormittag, erleben wir immer wieder ehrliche Dankbarkeit fürs Zuhören, fürs Vermitteln und für die Lebensmittelgutscheine, die wir Bedürftigen geben. Hilfesuchende mit Wohnsitz hier im Norden von Graz haben un-

Mit Liebe beim Nächsten





# Kalender

**A** Andritz

**G** Graben

**S** Salvator

**V** St. Veit

Alle regelmäßigen Termine und Gottesdienste befinden sich auf S. 15.

## OKTOBER

**So, 01.10.**

**V** 10:00 Hl. Messe - Dorffest Stattegg

**S** 10:00 Erntedankfest und  
Familiengottesdienst  
18:00 Magdalenengottesdienst

**Di, 03.10.**

**A** 16:30 Treffen der Begräbnis-  
leiter:innen im SR

**Mi, 04.10.**

**A** 09:30 Zwergerltreff  
**V** 18:30 Kfb-Andacht (Kirche)  
19:00 Bildungswerk-Vortrag über  
Sicherheit im Alltag

**Do, 05.10.**

**S** 17:00 Vinzenzgemeinschaft  
18:00 Bibel teilen

**So, 08.10.**

**A** 09:00 Erntedank- und Pfarrfest  
**S** 10:00 Hl. Messe mit Sammlung für  
den Vinzenzverein

**Mi, 11.10.**

**V** 09:30 Zwergerltreff

**Do, 12.10.**

**G** 09:00 Zwergerltreff

**Fr, 13.10.**

**V** 13:30 Erntekrone binden (S. 23)

**Sa, 14.10.**

**V** 09:00 Filmexerziten (S. 12)

**So, 15.10.**

**A** 09:00 Familiengottesdienst  
10:00 Ministrantentreff  
**V** 09:00 Filmexerziten  
10:00 Erntedankfest  
**S** 10:00 Eine-Welt-Sonntag mit Buffet  
**G** 10:15 Erntedankfest und  
Mini-Starttreffen

**Mo, 16.10.**

**V** 15:00 24-Stunden-Anbetung

**Di, 17.10.**

**A** 18:00 Pastoralversammlung des  
SR Graz-Nord

**Mi, 18.10.**

**A** 09:30 Zwergerltreff  
**V** 15:00 Messe im Erika-Horn-Heim

**Do, 19.10.**

**G** 09:00 Zwergerltreff  
**S** 17:00 Vinzenzgemeinschaft

**Sa, 21.10.**

**A** 14:00 Jungschar-Herbstfest  
**V** 14:00 Winter-Tauschmarkt

**Mi, 25.10.**

**V** 09:30 Zwergerltreff

**Di, 31.10.**

**A** 09:30 Zwergerltreff  
**V** 19:00 Bibelabend

## NOVEMBER

**Mi, 01.11.**

**A** 09:00 Hl. Messe  
**V** 10:00 Hl. Messe anschl. Gräber-  
segnung am Friedhof  
**S** 10:00 Gedenkgottesdienst für die  
Verstorbenen des Jahres  
**G** 10:15 Hl. Messe

**Do, 02.11.**

**S** 17:00 Vinzenzgemeinschaft  
18:00 Bibel teilen  
**V** 18:00 Gedenkgottesdienst für die  
Verstorbenen des Jahres  
**G** 18:30 Gedenkgottesdienst für die  
Verstorbenen des Jahres

**So, 05.11.**

**A** 09:00 Gedenkgottesdienst für die  
Verstorbenen des Jahres  
mit dem Kirchenchor  
**S** 10:00 Familiengottesdienst  
18:00 Magdalenengottesdienst

**Mi, 08.11.**

**V** 09:30 Zwergerltreff  
15:00 Messe im Erika-Horn-Heim  
**G** 17:00 Martinsfest  
**V** 18:30 Kfb-Andacht  
19:00 Themenabend: Aktiv  
gegen Menschenhandel

**Do, 09.11.**

**G** 09:00 Zwergerltreff  
**S** 17:00 Martinsfest mit dem KiGa

**Fr, 10.11.**

**A** 17:00 Martinsfest

**Sa, 11.11.**

**V** 18:00 Hubertusmesse

**So, 12.11.**

**V** 10:00 Familiensonntag und Firm-  
eröffnung (black 'n' green)

**Mo, 13.11.**

**V** 15:00 24-Stunden-Anbetung  
17:00 Martinsfest

**Di, 14.11.**

**S** 19:00 Elternabend zur Erstkommu-  
nion PVS Hasnerplatz

**Mi, 15.11.**

**A** 09:30 Zwergerltreff

**Do, 16.11.**

**S** 17:00 Vinzenzgemeinschaft

**So, 19.11.**

**A** 09:00 Familiengottesdienst  
10:00 Ministrantentreff  
**S** 14:00 Cursillo: Landesultreya  
mit Bibelarbeit

**Mo, 20.11.**

**V** 19:00 Pfarrgemeinderatssitzung

**Di, 21.11.**

**S** 19:00 Pfarrgemeinderatssitzung

**Mi, 22.11.**

**V** 09:30 Zwergerltreff  
**A** 19:00 Pfarrgemeinderatssitzung

**Do, 23.11.**

**G** 09:00 Zwergerltreff  
**A** 19:00 Elternabend zur Erstkommu-  
nionvorbereitung

**Fr, 24.11.**

**A** 19:00 Informationsabend zur  
Firmvorbereitung für Eltern

**Sa, 25.11.**

**A** 16:30 Starttreff Firmvorbereitung  
18:00 Wortgottesfeier mit den  
Firmkandidat:innen

**So, 26.11.**

**A** 09:00 Messe mit der Jungschar  
**S** 18:00 Firmstartgottesdienst

**Di, 28.11.**

**V** 19:00 Bibelabend

**Mi, 29.11.**

**A** 09:30 Zwergerltreff

**Do, 30.11.**

**S** 17:00 Vinzenzgemeinschaft

# Regelmäßige Termine in unseren Pfarren

**A** Andritz

**G** Graben

**S** Salvator

**V** St. Veit

\* Diese Termine finden nicht wöchentlich statt. Bitte schauen Sie im Kalender nach.

## Sonntag

**A** 10:00 Ministrantentreff \*

**S** 18:00 Magdalengottesdienst \*

## Montag

**A** 09:00–10:00 Eucharistische Anbetung

**V** 10:00–11:00 Vinzenzgemeinschaft

**A** 18:30–20:30 Kirchenchor

**S** 19:30–21:30 Kirchenchor

## Dienstag

**S** 10:00–11:30 Zwergertreff

**A** 16:00–18:00 Kleiderbörse

## Mittwoch

**A** 09:30–11:00 Zwergertreff \*

**V** 09:30–11:00 Zwergertreff \*

**G** 09:30–11:30 Caritas Sprechstunde

**V** 14:00–16:00 Seniorencafé

**G** 15:00 Katholische Frauenbewegung \*

**A** 16:00–18:00 Andritzer Singvögel

**S** 18:30–19:00 Eucharistische Anbetung

## Donnerstag

**G** 09:00–11:00 Zwergertreff \*

**G** 15:30–17:00 Jungschar \*

**A** 16:00–18:00 Kleiderbörse

**S** 17:00–18:00 Vinzenzgemeinschaft \*

**G** 17:00–18:15 Eucharistische Anbetung

**S** 18:00–19:00 Bibel teilen \*

## Freitag

**A** 16:30–18:00 Jungschar

**A** 17:00–18:30 Legio Mariae

## Samstag

**S** 08:00–08:30 Laudes

**A** 17:30–17:50 Rosenkranzgebet

## So erreichen Sie uns...

### Pfarre Andritz

Haberlandweg 17, 8045 Graz

Tel.: 0316 69 25 88

E-Mail: [graz-andritz@graz-seckau.at](mailto:graz-andritz@graz-seckau.at)

### Pfarrbüro

Mo.: 14:00–16:00

Mi. / Fr.: 10:00–12:00

### Pfarre Graben

Kirchengasse 4, 8010 Graz

Tel.: 0316 68 31 90

E-Mail: [graz-graben@graz-seckau.at](mailto:graz-graben@graz-seckau.at)

### Pfarrbüro

Di. / Mi.: 09:00–12:00

### Pfarre St. Veit

St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz

Tel.: 0316 69 23 28

E-Mail: [graz-st-veit@graz-seckau.at](mailto:graz-st-veit@graz-seckau.at)

### Pfarrbüro

Mo. / Di. / Do. / Fr.: 10:00–12:00

Mi.: 14:00–16:00

### Pfarre Salvator

Robert-Stolz-Gasse 3, 8010 Graz

Tel.: 0316 68 11 19

E-Mail: [graz-salvator@graz-seckau.at](mailto:graz-salvator@graz-seckau.at)

### Pfarrbüro

Mo.: 14:00–16:00

Di. / Do.: 10:00–12:00

Möchten Sie eine:n Seelsorger:in oder Priester  
in unserem Seelsorgeraum erreichen?

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Handy,  
um zu den Kontakten unserer Mitarbeiter:innen zu  
gelangen.



# Gottesdienste im Seelsorgeraum

## Sonntag

08:00 Kalkleiten

08:00 Kreuzschwestern

08:00 Karmelitinnen

09:00 Dienerinnen Christi

09:00 Andritz

10:00 St. Veit

10:00 Karmelitenkonvent

10:00 Salvator (1.–15. des Monats)

10:15 Graben

18:00 Salvator (16.–31. des Monats)

## Montag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

## Dienstag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

17:15 Kreuzschwestern

18:00 Salvator – Wortgottesfeier (WGF)

18:00 St. Veit (2. Di. im Monat: WGF)

## Mittwoch

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

18:00 Salvator

## Donnerstag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

07:45 Paulinum (Kapelle)

12:00 Dienerinnen Christi

18:30 Graben

## Freitag

07:30 Kreuzschwestern (WGF)

07:30 Karmelitinnen

07:30 Augustinum (Kapelle)

12:00 Dienerinnen Christi

18:00 Karmelitenkonvent

18:30 Graben

## Samstag

07:15 Karmelitenkonvent

07:30 Kreuzschwestern

07:30 Karmelitinnen

12:00 Dienerinnen Christi

18:00 Andritz (4. Sa. im Monat: WGF)

18:30 Graben



JUNGSCHAR-SOMMERLAGER

# Ahoi, ihr Landratten!



© Jungeschar Andritz

**W**enn ihr das hier lest, dann sind wir bereits von unserem Abenteuer in Haselbach zurückgekehrt. Aber jetzt heißt es Flagge hissen und Segel setzen.

Nachdem unsere Landratten angekommen sind, müssen wir jetzt alles dafür tun, um sie zu wasch-

echten Piraten zu machen. Schließlich sollen sie am Ende der Woche Teil unserer Piratencrew werden. Um das zu schaffen, müssen sie sich nicht nur am Feld und im Wald bei diversen Spielen beweisen, sondern auch hin und wieder das Deck schrubben und den Abwasch erledigen. Denn Zusammenhalt und Teamgeist werden in unserer

Crew groß geschrieben. Auch Geschicklichkeit darf bei einem echten Piraten nicht fehlen und deshalb wird bei der Olympiade das Können jeder einzelnen Landratte auf die Probe gestellt. Bei der Schnitzeljagd wird der Orientierungssinn unserer zukünftigen Piraten getestet und beim Pfeiferlspiel in der Nacht sichergestellt, dass sie sich auch bei kompletter Dunkelheit zurechtfinden können. Doch natürlich sollen unsere Landratten nicht nur körperlich fit sein, sondern auch das entsprechende Piratenwissen im Köpfchen haben, was wir bei unserem Actionquiz herausfinden werden.

Jetzt ist es an der Zeit, für uns in See zu stechen und unsere Crew auszubilden.

*Beim Klabauteermann, eure Jungescharpiraten*

## MINISTRANTENAUSFLUG

# Ein süßer Abschluss vor den Ferien

**M**an findet uns nicht nur jeden Sonntag in der Pfarre Graz-Andritz hinter dem Altar beim Ministrieren, sondern hin und wieder genießen wir auch als Ministranten die Luft außerhalb der Pfarre. Als kleines Dankeschön für die fleißigen Ministranten haben wir uns am Samstag vor der letzten Schulwoche auf den Weg in die Südoststeiermark gemacht, zur Schokoladenfabrik Zotter. Dort haben wir uns durch die verschiedenen köstlichen Schokoladensorten gekostet. Angefangen von der normalen Vollmilchschokolade zu den richtig ausgefal-

lenen Schokoladen, wie Kürbiskernölschokolade, haben wir alles probiert. Am Ende unserer Genuss-tour wurde dann noch eine Essig-gurkenpause eingelegt, bevor es wieder zurück zur Pfarre ging. Wir wollen uns ganz herzlich bei der Pfarre für diesen Ausflug bedanken und natürlich auch bei unseren Ministranten, die jeden Sonntag in der Früh aufstehen, um den Gottesdienst mitzugestalten und immer wieder mit viel Freude und Motivation dabei sind!

*Eure Ministrantenleiterinnen, Michelle und Olivia*



© Ministranten Andritz





## Andritzer Pfarr & Erntedankfest

Sonntag, 08.10.2023 ABC

Beginn: 9:00 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkirche

### Frühschoppen

Musikverein St. Veit - Andritz - Stattegg / Knöpferlstreich

Essen und Trinken: Produkte aus der Region

Glückshafen

Hüpfburg

Modenschau: Andritzer Kleiderbörse



Die Pfarre Andritz  
freut sich über Ihr  
Mitfeiern!

### Gemeinsam fit

Ein Training für Geist und Körper! Der Kurs findet dienstags um 09:00 im ABC Andritz statt.

Start am 10.10.2023. Kosten: € 85,- für 10 Einheiten.

Infos und Anmeldung: Daniela Alton (0676 8801 58450)



### Kleiderbörse – Aktionswoche

Die abc-Kleiderbörse ist dienstags und donnerstags jeweils von 16:00 bis 18:00 geöffnet (ausgenommen an schulfreien Tagen). Von 06. bis 11. November werden während einer Aktionswoche zusätzliche Verkaufszeiten von den ehrenamtlich tätigen Damen angeboten

Montag, 06.11. 15:00–18:00

Dienstag, 07.11. 09:00–11:00 und 15:00–18:00

Mittwoch, 08.11. 15:00–19:00

Donnerstag, 09.11. 09:00–11:00 und 15:00–18:00

Freitag, 10.11. 15:00–19:00

Samstag, 11.11. 09:00–12:00



© Pfarre Andritz

### Jubelsonntag

Achtzehn Paare haben am 09.07.2023 ihr Ehejubiläum (25, 40, 45, 50, 55 und 60 Jahre) in der Pfarrkirche Andritz gefeiert. Ein Terzett aus dem Männerensemble "Die Artlanten", begleitet vom Organist Aleksey Vylegzhanid, hat die Liturgie musikalisch gestaltet. Ein großes Dankeschön an Gerda Großegger für die Vorbereitung der eleganten und köstlichen Agape.



© Gerda Großegger

### Ulrichsfest

Inmitten der schöne Natur haben wir das gut besuchte Ulrichsfest am ersten Sonntag im Juli gefeiert. Wir danken uns sehr herzlich bei den Schwestern der Dienerinnen Christi für die Gastfreundschaft, beim Musikverein St. Veit–Andritz–Stattegg für die musikalische Begleitung, sowie bei allen, die zur Vorbereitung dieses Festes beigetragen haben.



© Nicole Scherr

### Mit Gottes Segen starten

Die Kinder der Volksschulen Viktor Kaplan und Andritz feierten jeweils in ihren Schulen eine schöne interreligiöse bzw. multireligiöse Feier zum Schulstart. Vorbereitet wurde sie von den katholischen, evangelischen und islamischen Religionslehrerinnen.

# Die Sanierung der Grabenkirche

## EINE NOTWENDIGE, ABER KÜHNE ENTSCHEIDUNG



© Privat

Es fing mit einer temporären Sperre des Kirchen- und Pfarrhofeinganges an, weil im November 2020 Teile vom Turmgesimse auf den Kirchplatz krachten. Als Sofortmaßnahme wurden weitere lose Putzteile vorsichtig entfernt und eine Befundung in Auftrag gegeben. Um die aus Holz gefertigte Trägerkonstruktion des Fassadenturmes aufgrund der Schäden an der Verputzung vor Nässe zu schützen, schien Handlungsbedarf gegeben zu sein. Dem pfarrlichen Wirtschaftsrat wurde auf dessen Anfrage hin im Jänner 2021 mitgeteilt, dass für das laufende Kalenderjahr leider keine finanzielle Unterstützung seitens der Diözese für eine Sanierung möglich sei. Im Oktober 2021 legte das bischöfliche Bauamt nach einer fachlichen Bewertung der Situation die Sanierung des Turmes und der Westfassade für 2022 dringend nahe. Sollte das nicht möglich sein, müsse eine Übergangslösung gefunden werden, um Folgeschäden zu vermeiden. Für eine umfassende Sanierung wurde folgende Kostenschätzung abgegeben: Turm und Westfassade ca. € 170.000; Innenschale mindestens ca. € 60.000; Rest Außen- schale und Dach ca. € 210.000. Es hieß, die Pfarre müsse entscheiden, in welchem Umfang ein Sanierungsplan finanziert werden kann und umgesetzt werden soll. Nach dem subjektiven Empfinden der Gemeinde allerdings war es weniger

die Außenhaut mit dem Turm, die einer längst anstehenden Erneuerung bedurfte, sondern eher die von Feuchtigkeit, Schimmel und allgemeiner Verschmutzung geplagte Innenseite der Grabenkirche. Die Sehnsucht der Feierge- meinde nach einer Verbesserung der Situation im Inneren der Kirche war ein entscheidender Beweggrund für den Wirtschaftsrat, von Anfang an die Gesamtsanierung der Grabenkirche in den Blick zu nehmen. Er fällte noch im Oktober 2021 den kühnen Beschluss, diese riesige Herausforderung in Angriff zu nehmen, vorausgesetzt die Diözese sichert ein Darlehen und die für derartige Projekte übliche Bezuschussung und fachliche Begleitung zu.

### Das Sanierungsteam als Schlüsselgremium

Es folgte auf pfarrlicher Seite die Ausarbeitung eines hochprofessionellen Finanzierungsplanes und die Suche nach einem Sanierungsteam. Dieses Schlüsselgremium hatte sich rasch gefunden und ging mit dem unerschütterlichen Willen, die nötigen finanziellen Mittel zeitgerecht aufzutreiben, ans Werk. Die Einrichtung eines Spendenkontos beim Bundesdenkmalamt zwecks Steuerbegünstigung, die Erarbeitung einer Pfarrblatt-Sondernummer zur Sanierung, die kontinuierliche Motivation und Information der Gemein-

de, das Gewinnen von Einzel- und Großspendern und der Verkauf des speziell für diesen Anlass abgefüllten Grabenweines zählten zu seinen vorrangigen Aufgaben.

### Das schwebende Kirchenmodell mit den vielen bunten Bändern

Der offizielle und medial bestens vorbereitete Startschuss erfolgte beim Gottesdienst am Palmsonntag 2022. Unter großem Applaus wurde ein Modell der Grabenkirche mit 256 bunten Bändern hochgezogen. Dieses Zeichen schwebte fortan über unseren Köpfen, um das Ziel der Generalsanierung präsent zu halten. Jedes Band stand für einen Tausender, weil für die erste Spendenwelle die Summe von € 256.000 Euro angepeilt wurde. Besonders berührend war die Reaktion mancher Familien, die unmittelbar nach der Feier eine Spende nach dem Maß eines Bandes zusicherten.

### Zäsur nach Fertigstellung der Westfassade

Am 2. Mai 2022 begannen die Arbeiten an Turm und Westfassade mit deren Einrichtung und endeten am 27. August 2022. Wenige Stunden vor der Trauung von Andrea Schreiner und Bernhard Fink waren die letzten Teile des Gerüsts abgebaut und abtransportiert worden. Eine Fortsetzung der Arbeiten im Außen- und Innenbereich erfolgte zunächst nicht, da die Kostenvoranschläge deutlich über den ursprünglichen Schätzungen und dem üblichen Preisniveau lagen, was wohl auf die wirtschaftlichen Veränderungen aufgrund der Pandemie und des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine zurückgeführt werden musste. Ein neuerlicher Anlauf im Frühjahr 2023 brachte Angebote, die ein Weitermachen erlaubten. An der restlichen Außenschale und am Dach finden die Arbeiten wiederum punktgenau am 2. Mai 2023 an.

### Evakuierung und Aufnahme bei den Kreuzschwestern

Am Sonntag, dem 2. Juli 2023, hatten wir angesichts der Innensanierung den vorerst letzten Gottesdienst in der Grabenkirche gefeiert und unmittelbar danach mit Hilfe fast aller Mitfeiernden das gesamte bewegliche Mobiliar inklusive aller liturgischen Geräte und Paramente aus Kirche, Chorempore, Kinderzimmer und Sakristei evakuiert und im Pfarrhof ge-



ordnet zwischengelagert. Die engagierte Beteiligung an der Räumungsaktion übertraf alle Vorstellungen. Nach kaum zwei Stunden war unser Gotteshaus in einem vollkommen reibungslosen Ablauf unter bester Stimmung wie leergefegt und damit für die Fortsetzung der Sanierung im Bereich der Innenschale bestens vorbereitet. Für die Dauer, in der wir unsere Grabenkirche nicht nutzen konnten, durften wir in die Klosterkirche der Kreuzschwestern ausweichen und zu gewohnten Zeiten feiern. Die Aufnahme bei den Schwestern war außerordentlich herzlich und wir wussten uns bei jeder hl. Messe und bei jeder Taufe bestens aufgehoben und betreut. Währenddessen fühlten sich über die heißen Sommertage hindurch auch die Arbeiter ob der kühlen Temperaturen in unserer Kircheninnenbaustelle recht wohl.

### Das Problem mit der Luftfeuchtigkeit

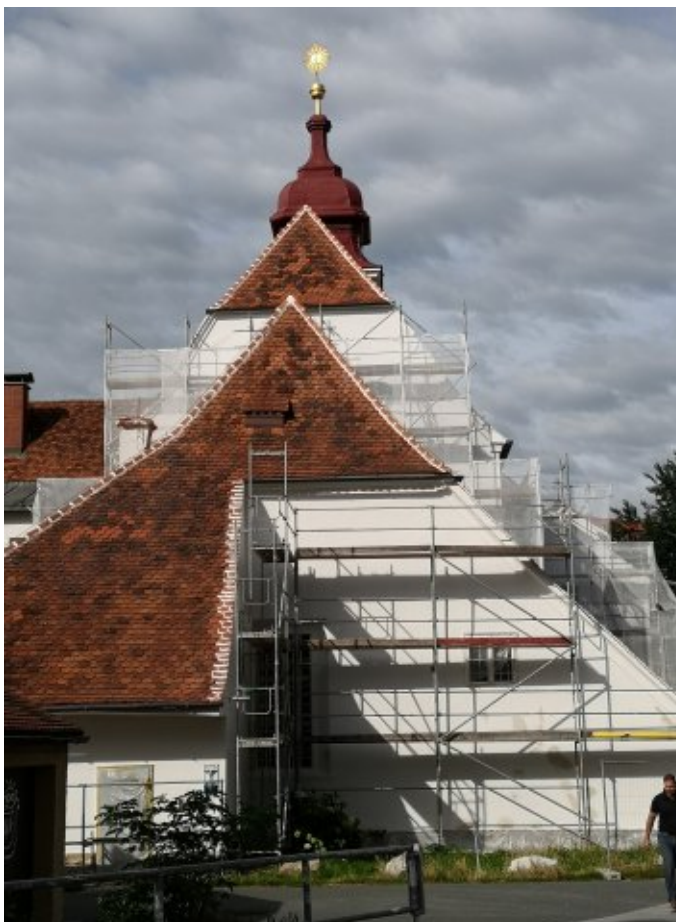
Neben den Ausbesserungsarbeiten am Verputz, dem Versenken der Lautsprecherverkabelung, der Erneuerung und Erweiterung der Innenbeleuchtung, der Installation einer elektronischen Liednummernanzeige und den Malerarbeiten, lag ein besonderes Augenmerk auf jenen Maßnahmen, die die Luftfeuchtigkeit reduzieren und der immer stärker werdenden Schimmelbildung entgegenwirken sollten. Das deckte sich mit dem Wunsch, aus dem Kinderzimmer einen würdigen Ort zum Mitfeiern für Familien mit Kleinkindern zu machen, weil gerade dort und in der Sakristei der Schimmelbefall am schlimmsten war. Auch die Orgel hatte in jüngerer Vergangenheit aus demselben Grund einem sehr kostspieligen Service unterzogen werden müssen. Um das Übel möglichst an der Wurzel zu packen, wurden drei Fenster automatisiert und mit einer intelligenten Steuerung auf Basis eines Innen- und Außenklimavergleiches versehen. Zusätzlich entfernte man aus bei-

den Räumen die für das Atmen des Bauwerkes suboptimalen Kunststoffbodenbeläge. Mit den neuen Steinböden konnten im Bereich der Sesselleisten umlaufende Lüftungsschlitze installiert werden. Darüber hinaus fiel die Entscheidung für einen kompletten Abbruch des Unterbodens und ein Abtragen des Erdreiches im Kinderzimmer, zugunsten einer neuen, ausreichend tiefen, kapillarbrechenden und wärmedämmenden Unterkonstruktion, die einen stufenlosen Anschluss an den Altarraum und die Sakristei ermöglicht. Am Ende führten alle Aktionen zusammen zu einer ungeplanten und erheblichen Staubentwicklung, die uns zu einer fachgerechten Grobreinigung der Bilder und Altäre zwang. Nach dem Entfernen der Staubschutzverpackung und einer gewissen Zeit der Akklimatisierung lechzte auch unsere Orgel ähnlich einem Schlussstrich nach einer neuen Stimmung.

### Aus ganzem Herzen DANKE!

Der Wirtschaftsrat verfolgte alle Schritte, die außerhalb der ursprünglichen Budgetplanung lagen, hinsichtlich der aus ihnen entstehenden Mehrkosten genau, prüfte ihre Notwendigkeit und brachte sie zur Beschlussfassung. Für ihren Mut, für ihre professionelle Vorgangsweise, für ihren langen Atem und für ihr leidenschaftliches Voranbringen der einzelnen Aufgaben danke ich den Mitgliedern des Wirtschaftsrates, des Sanierungsteams, des Pfarrgemeinderates, der Katholischen Frauenbewegung und allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich mit ihrem persönlichen Engagement an der Instandsetzung der Grabenkirche beteiligten. Überwältigend schön waren die musikalischen Ereignisse zugunsten der Kirchensanierung: das Benefizkonzert mit dem Vocalensemble D.I.E.M, die Aufführung des Musicals TABEA, das Benefizorgelkonzert mit unserer Kirchenmusikerin Agnes Dontschev & Bernhard Santner und das Benefizkonzert mit dem Chor salvator cantat. Ich danke sehr herzlich für die wunderbare Idee zum Qualitäts-Grabenwein und dessen unermüdlichen Verkauf, für Kuchen-sonntage, für Weihnachts- und Ostermärkte und alle anderen Initiativen, die für den Erhalt unserer Pfarrkirche ins Leben gerufen wurden. Vergleichsweise still und unspektakulär, aber fundamental, war der Beitrag all jener Privatpersonen, die sich an unser schwebendes Kirchenmodell mit den vielen bunten Bändern erinnerten und auf direktem Weg mit ihrer großzügigen Überweisung unser Pfarr- oder BDA-Spendenkonto bedienten, wofür ich mich aus ganzem Herzen bedanke. Einen erlösenden Schub brachten unsere Firmengroßspender und die Förderung der Steiermärkischen Landesregierung und der Stadt Graz. Ihnen allen darf ich voller Freude meinen Dank aussprechen. Zuletzt darf der Zuschuss der Diözese nicht unerwähnt bleiben, der rund 30% der Gesamtkosten abdeckt. Wie der Wirtschaftsrat im Oktober 2021 die kühne Entscheidung getroffen hat, mit der Sanierung des Kirchturmes zu beginnen und das Projekt am besten auf die gesamte Kirche außen und innen auszudehnen, so dürfen wir angesichts der sehr erfolgreichen Fertigstellung der Arbeiten, die noch viel kühnere Entscheidung treffen, unsere Pfarrgemeinde, das Haus, das aus lebendigen Steinen gebaut ist, zu erneuern. Es kann losgehen!

*Ihr Pfarrer Markus Madl*





## Informationen aus dem Wirtschaftsrat

Die letzten zwölf Monate waren von zwei großen, kostenintensiven Projekten geprägt: die Außensanierung der Kirche und die Neugestaltung des Kindertenspielfeldes.

Nach der im Jahr 2022 erfolgten Kirchdachsanie rung wurde im Frühjahr die teils stark verwitterte Kirchenfassade im oberen Bereich saniert und gestrichen. Die Sanierung der Säulen und der Fassade im Erdgeschoß ist noch in Planung.

Rechtzeitig zum Ferienbeginn wurden die Neugestaltung des Kindertenspielfeldes und seine Verlegung an den ursprünglich vorgesehenen Platz hinter der Kirche in Angriff genommen. Schaukel und Rutsche wurden durch neue, sicherheitskonforme Geräte ersetzt. In Zuge dieser Arbeiten wurde das nicht mehr bewohnbare Haus Robert-Stolz-Gasse 1 abgerissen, was die Gestaltung einer großen, ho-

mogenen Spielfläche zuließ. Für die Beschattung werden zusätzliche Bäume gepflanzt.

Um die Zufahrt zum Kindergarten für die Zustelldienste zu verbessern, wurde beim Magistrat die Genehmigung zur Absenkung der Gehsteigkante beantragt. Die Bauarbeiten sollten noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Nach einem starken Sturm im Sommer 2022 war es auch notwendig, die zerstörten Jalousien des Kindergartens zu erneuern. Um ähnliche Schäden in Zukunft zu vermeiden, wurden die großflächigen Fensterfronten mit stärkeren Jalousien versehen. Weitere kostspielige Reparaturen an unseren vierzig Jahre alten Gebäuden stehen noch an. Dafür brauchen wir jedoch auch Ihre/eure Unterstützung und freuen uns über jeden Beitrag.

Der Schöpfungsauftrag gebietet uns den schonenden Umgang mit den na-

türlichen Ressourcen. Unsere Pfarre hat den Ehrgeiz, einen aktiven Beitrag zu diesem Schwerpunktthema der Diözese zu leisten. Da alle Pfarrgebäude inkl. Kirche ein Flachdach haben, besitzen wir ausgesprochen gute Voraussetzungen zur Errichtung einer Photovoltaikanlage. Auch wenn die Kosten hoch und die Verhandlungen schwierig sind, so sind wir überzeugt, dass dies eine dem Sinne der Wirtschaftlichkeit und dem Sinne des Schöpfungsauftrages gerecht werdende Investition ist.

Weiters dürfen wir DI Markus Bacher für seine lange Tätigkeit im Wirtschaftsrat danken und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Zurzeit leiden wir unter einem Personalengpass und suchen dringend hilfsbereite Jugendliche, Männer und Frauen. Wenn ihr euch gerne für Tätigkeiten wie Rasenmähen oder ähnliches in den Dienst der Pfarre stellen möchtet, bitte in der Pfarrkanzlei melden. Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott.



© Privat

In der letzten Maiwoche trafen sich 16 Leute – davon zwei Priester und drei Mitarbeiter:innen – aus der ganzen Steiermark, einige auch aus unserem Seelsorgeraum, im über 500 Jahre alten Franziskanerkloster Glavotok / Insel Krk, um ihre Freude am

## Cursillo am Meer

Glauben zu teilen. Es war, wie eine Teilnehmerin es formuliert hat, ein „Glaubens-Frischhalteprogramm“.

Fern vom Alltag, umgeben von Olivenhain und Meer und in guter Gemeinschaft, tauchten wir im Rahmen von Glaubensimpulsen und Aufgaben in uns selbst und unser Glaubensleben ein und tauschten uns miteinander aus. Morgen- und Abendandacht sowie die tägliche Eucharistiefeyer haben diesen

Tagen eine besondere, stärkende Qualität gegeben.

Während dieser intensiven Woche mit viel Gemeinschaft, hatten wir auch ausreichend Zeit für uns selbst, die wir am Meer oder bei Spaziergängen in dieser ursprünglichen Umgebung verbrachten. Nie habe ich mich der Schöpfung und unserem Schöpfer näher gefühlt.

*Barbara Moskon*

Mehr über den Cursillo erfahren: [www.cursillo.at](http://www.cursillo.at)

Video von Abt Otto Strohmaier OSB zum Thema „Mit CURSILLO erfrischend den christlichen Glauben erleben“: <https://www.abt-ottostrohmaier.at/>



## Minstranten-Jubiläum



© Pfarre Salvator

**H**erzlichen Dank an Clemens Walluschek für 20 Jahre Minstrantendienst! Schon ein spezielles Jubiläum! Er ist für die jüngeren Ministrant:innen eine wichtige Ansprechperson!

## Cursillo-„Schnuppern“

**H**erzliche Einladung zur Landesultreya am 19.11.2023, 14:00–18:00 in der Salvatorpfarre, anschließend Abendmesse mit der Pfarrgemeinde. Referat und Workshop mit der Bibelreferentin der Diözese Graz Seckau, Dr. Inge Lang: „Mit dem Himmelreich ist es wie ... Über Bilder vom Jenseits oder doch vom Leben im Hier und Jetzt?“

## Neue Arbeitsplätze in Tansania



© Privat

Father Vally mit seiner Mutter anlässlich seines 25. J. Priesterjubiläums

**D**ie Weltbank hat errechnet, dass 15 Mio. neue Arbeitsplätze in Afrika geschaffen werden müssten, damit genug Arbeit vorhanden ist. Der kath. Priester Valentine R. Mushumbusi, kurz „Vally“ hat bereits damit begonnen: in seiner Diözese in Rulenge-Ngara in Tansania hat er eine Berufsschule für Schneiderei gegründet, die großen Zulauf hat: „Ich will

meinen Beitrag leisten, damit sich weniger Menschen aus Afrika nach Europa aufmachen, auf eine gefährliche Reise“, sagte uns Vally, der seit seiner Studienzeit enge Kontakte in die Steiermark hat und ein langjähriger Partner von Sei So Frei, der entwicklungspolitischen Aktion der Katholischen Männerbewegung ist. Er verbrachte diesen Sommer in der Pfarre Salvator und feierte mit uns Gottesdienste.

Father Vally ist dankbar für jede einzelne Spende, die seine Berufsschule unterstützt.

## Mein Bibelwort

„Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.“  
(Mt 10,8)

**E**s war alles umsonst!“ Wie oft höre ich diesen Satz von niedergeschlagenen, frustrierten Menschen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Trotz großer Anstrengung und ernsthaftem Bemühen haben sie ihr Ziel nicht erreichen können, haben die Aufgaben und Herausforderungen, die das Leben an sie richtet, nicht bewältigen können. Sie sind enttäuscht. Es war alles umsonst – es war alles vergebens.

„Es war alles umsonst!“ Freudestrahlend kommen Kinder mit den Taschen voller Süßigkeiten und Spiele nach Hause. Ohne auch nur einen Cent zahlen zu müssen, haben wir so viel bekommen. Es war alles umsonst – es war alles gratis.

Diese zwei Arten von Umsonst-Erfahrungen erlebe ich immer wieder. Ich und wir alle haben von unserem liebenden Gott Gaben und Talente geschenkt bekommen, die wir durch nichts erwerben oder verdienen hätten können. Sie sind uns gleichsam in den Schoß gefallen. Immer wenn ich meine Fähigkeiten, meine Kraft oder meine Talente zum Wohle anderer einsetze, werde ich durch das dankbare, glückliche und erfreute Strahlen in den Augen meiner Nächsten aufs Neue überreich beschenkt – bin gleichzeitig Schenkende und Beschenkte.

Diese Erfahrung bestärkt mich in meinem Bestreben immer öfter freigiebig, großzügig und weitherzig zu handeln und mit meinen von Gott gefüllten Händen – mit meinem von Gott gefüllten Herzen - zu helfen, ohne einen Lohn oder eine Gegenleistung zu erwarten. In einer Zeit, in der die Gesellschaft von Profit- und Geldgier getrieben ist, kann das Motto einer Christin, eines Christen lauten: Nicht rechnen, sondern schenken – alles umsonst.

Ruth Kasinger



IBAN: AT65 2081 5000 0095 4222  
Verwendungszweck: „Vally's Berufsschule“





## Fest gefeiert in St. Veit

**M**it gesanglicher und musikalischer Bereicherung durch den Singkreis (beim Gottesdienst), den Musikverein und die „Knöpferlstreich“ verlief das Pfarrfest in sonniger Feierlaune. Ein Rahmenprogramm für Kinder, Kitsch & Kunst-Flohmarkt der kfb, Hip-Hop-Vorführung und Gewinnspiele sorgten zusätzlich für Unterhaltung. Einen großen Dank an alle, die durch Mithilfe und den Besuch zum guten Gelingen beigetragen haben.



© D. Schwelger

## „Es geht, wenn man geht“

**U**nter diesem Motto hat der ehemalige Pastoralassistent von St. Veit Martin Lienhart vor vielen interessierten Zuhörern eindrucksvoll berichtet. Mehr als 3.000 km von Murau nach Santiago de Compostella zu gehen, bedeutet gute Vorbereitung auf ein vier monatiges Unterwegssein, täglich einen Platz zum Übernachten finden und für Begleitung gegen die Einsamkeit sorgen. Darüber hinaus das richtige Schuhwerk wählen, Kälte, Hitze, Sonne und Regen mit im Gepäck haben und auf Menschen hoffen, die im entscheidenden Augenblick weiterhelfen. Am Ende des Weges kehrt ein veränderter Mensch nach Hause zurück.



© M. Frauscher

## Bühne frei

**U**nsere Jahresprojekt im letzten Kindergartenjahr war "Vorhang auf". In Kooperation mit der Grazer Oper konnten wir viele interessante und spannende Aktivitäten erleben, zum Beispiel eine Führung in der Oper oder der Besuch eines Sitzkissenkonzertes, bei dem wir selbst die Kulisse gestaltet haben.

Wir haben Theaterluft geschnuppert und zum Abschluss selbst ein Musical gespielt!



© KGa St. Veit

## Tauschmarkt Kinder- und Jugendartikel 21. Oktober 2023, 14:00–17:00

**D**er „Tauschmarkt“ findet zweimal jährlich statt: im Oktober und kurz vor Ostern. Ein Team von rund 40 Personen kümmert sich um den reibungslosen Ablauf.

Verkäufer:innen rufen 2 Wochen vor dem Markt beim Tauschmarkt-Telefon an und bekommen eine Nummer zugeteilt. Dann beschriften sie die eigene Ware (Kindergewand, saisonabhängige Sportartikel wie zum Beispiel Schi, Eislaufschuhe, Schlitten... und Bücher/Spielzeug) mit Nummer und Preis. Die Ware sollte in sehr gutem Zustand sein, Spielzeug natürlich funktionstüchtig, Gewand ohne Flecken etc.

Am Freitag bereitet das Team die Räume vor, die Verkäufer:innen liefern die Waren und diese werden den einzelnen Bereichen zugeordnet.

Am Samstag findet der Markt statt – treue Tauschmarkt-Fans und viele neue Gesichter kommen zum Gustieren und „Shoppen“ und es ist für jede:n was dabei!

Am Sonntag können die nicht verkauften Waren abgeholt werden und man bekommt den Erlös für die verkaufte Ware – 10% verbleiben in der Pfarre, um die anfallenden Kosten zu decken und soziale Zwecke zu unterstützen. Nicht abgeholte Ware wird gespendet.

Dadurch hat man als Verkäufer:in und/oder Käufer:in nicht nur sich selbst (Ware verkaufen und günstig kaufen) sondern auch der Umwelt (längere Verwendungsdauer statt entsorgen) und natürlich bedürftigen Personen etwas Gutes getan.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Nummernvergabe ab 09.10.2023 (ab 15 Uhr)  
Tauschmarkt-Handy: 0677 6246 3793

Annahme der Waren: 20.10., 15:00–15:00  
Abholung der Waren: 22.10., 17:00–18:00



## Hohe Auszeichnung



© J. Baier

**B**ischof Wilhelm Krautwaschl dankte und zeichnete Hofrat Friedrich Bauer aus St. Veit mit dem Ehrenzeichen der Diözese Graz-Seckau aus. Er wirkte als Sachverständiger für Immobilien-

bewertung nicht nur für das Land Steiermark und die TU Graz, sondern begleitete auch den kirchlichen Vermögensfonds der Diözese Graz-Seckau und dessen Umbau zu einem modernen Immobilienfonds. Ende August erhielt nun Fritz Bauer zuhause in St. Veit bischöflichen Besuch. Bischof Krautwaschl verlieh ihm im Beisein von Generalvikar Erich Linhardt den bekannten Silvesterorden, den bisher nur wenige Persönlichkeiten in Österreich für besondere Verdienste in der Kirche erhielten.

## kfb informiert • kfb berichtet • kfb aktuell



© M. Frauscher

**N**ach dem gelungenen Ausflug als Abschlussveranstaltung des Arbeitsjahres 2022/2023 starten wir am 15.09. mit der „Altstadtführung V“.

Die Veranstaltung am 04.10.2023 (Kfb und Bildungswerk) steht unter dem Motto „Sicherheit im Alltag“. Eine Exekutivbeamtin informiert über Internetkriminalität, Neffentrick, Abzocke per Telefon und vieles mehr.

Zum Erntedanksonntag binden die tüchtigen, fleißigen Frauen der kfb St. Veit nicht nur die wunderschöne Erntekrone, sondern richten auch wieder die Agape aus. Es werden pikante, süße und köstliche Strudel angeboten. Außerdem gibt es wieder die Möglichkeit, beim kfb Flohmarkt zu stöbern, zu suchen, zu finden und zu kaufen.

Am 08.11.2023 wird Sr. Maria Schlackl zum Thema „Aktiv gegen Menschenhandel zum Zweck sexueller Ausbeutung“ referieren. Aus Armut wird Profit geschlagen, das darf nicht länger schweigend und tatenlos hingenommen werden! Sr. Maria Schlackl ist Salvatorianerin. Sie setzt sich sehr energisch gegen Zwangsprostitution in vielen Vorträgen und Workshops und für Aufklärung zu modernem Menschenhandel ein.

Die Weihnachtsfeier wird am 13.12.2023 stattfinden.

Bei allen Veranstaltungen der kfb sind Gäste, Interessierte und Neugierige herzlich willkommen.

Auf ein gelingendes Arbeitsjahr!

*Pia Rosa Schuster  
Maria Luise Jurasek  
Sonja Schweitzer*



## Erntedank

**A**m 15. Oktober feiern wir unser Erntedankfest. Beginn ist um 10 Uhr im Pfarrzentrum! Der feierliche Gottesdienst findet im Pfarrinnenhof statt (bei Schlechtwetter in der Kirche). Musikalische Gestaltung: Band „black `n` green“. Im Anschluss gibt es in Zusammenarbeit mit unserer Katholischen Frauenbewegung (kfb) eine Agape „rund um den Strudel“ sowie einen Flohmarkt im Gewölbe.

Im Vorhinein: Erntekrone-bindern am Fr. 13.10. ab 13:30 beim Pferdehof Obenaus, St.-Weiter-Str. 134. Helfer:innen sind herzlich willkommen!

Wir sind dankbar für Spenden von haltbarem Obst und Gemüse als Altar- bzw. Kirchenschmuck und bitten darum, diese in der Woche davor in den Pfarrhof zu bringen.



### Getauft wurden

Adrian Severin Zottler	Leo Schaberl
Anita Hofer	Leo Scheinost
Annika Heidinger	Lilly Breinl
Antonia Hadolt	Lilly Großmann
Augustin Benedict Schicho	Lina Rabl
Christian De Cham	Linda Riffel
Clemens Mach	Lorenz Staudacher
Elisabeth Buchinger	Luca Hopfer
Emely Maria Reiter	Luca Pospischil
Emma Pammer	Marco Schemitsch
Fabio Ladreiter-Knauhs	Maria Neubauer
Florentina Julia Wagner	Marlene Almer
Fridolin Fartely	Mina Lindbichler
Gustav Waldhör	Moritz Buregger
Ian Frederick Schneeberger	Nico Gaube-Wolff
Ida Amelie Mayr	Nora Krainer
Ida Kraxner	Olivia Josefine Ennemoser
Jakob Fritz	Paul Jöbstl
Jakob Neubauer	Paula Edler
Jaron Dornhofer	Philipp Breinl
Johann Haring	Romed Prischnegg-Haager
Johanna Ehrlich	Rosa Majcan
Johanna Holzeisen	Rosa Maria Ricciardo
Johannes Neubauer	Rosa Reithofer
Jonas Güttersberger	Sophia Zoe Dietl
Jonathan Nachbar	Theo Lopes
Jonathan Scala	Theo Rosteck
Josef Anton Ornigg	Theodor Peter Dittrich
Josephine Hadolt	Valentin Prutsch
Kiana Rom-Pietsch	Valentina Araceli Dennig
Konrad Brandl	Valentina Hiden-Gratzl
Lara-Sophie Robitsch	Valerie Lily R. Prisching
Lea Marie Mannsberger	Veronika Unger
Leo Barones	



### Getraut wurden

Thomas Baumgartner - Karolina Mayerhofer  
 Lukas Maximilian Reder – Anna-Clara Maria Solacher  
 Robert Perlet – Jelena Culap  
 Daniel Vogl – Anna Wagner



### Verstorben sind



Alfred Gaugg, 65 J



Brunnhilde Ehrenreich, 88 J



David Weindorfer, 36 J



Dorothea Herz, 94 J



Dr. Johann Vollmann, 85 J



Elfriede Bodem, 96 J



Elisabeth Puswald, 89 J



Eva Lane-Dirnbäck, 56 J



Franz Mandl, 78 J



Helmuth Kirchmayer, 76 J



Hermine Golob, 82 J



Hubert Binder, 90 J



Irmgard Häfele, 92 J



Jeannie Weindorfer, 75 J



Leopold Krauthauer, 67 J



Ludwig Höhn, 65 J



Marianne Reitmeyer, 67 J



Otto Wolfbeis, 76 J



Rosa Harb, 96 J



Rudolf Kamper, 99 J

Alfred Mayerhofer, 92 J  
 Anna Brückler, 94 J  
 Anna Greimer, 88 J  
 Christa Bauer, 86 J  
 Edda Krammer, 58 J  
 Elfriede Berthold, 100 J  
 Gertrude Michalke, 92 J  
 Harald Thomann, 71 J  
 Heidetraut Werth, 82 J  
 Helga Mrak, 89 J

Helga Rauch, 81 J  
 Ingrid Heidinger, 83 J  
 Irmentraud Steiner, 83 J  
 Josefine Komböck, 90 J  
 Karolina Niederbacher, 92 J  
 Peter Warbichler, 81 J  
 Rosa Hecht, 87 J  
 Stefanie Nagelschmied, 87 J  
 Walter R. Verhovnik, 65 J

*Auf dieser Seite werden nur Namen und Fotos mit Erlaubnis der jeweiligen Personen bzw. der Familie veröffentlicht.*



**GAS · WASSER · HEIZUNG**  
**MAGG**  
8010 GRAZ, VOGELWEIDERSTR. 26 | 0316/67 20 97

[www.magg.at](http://www.magg.at)  
[office@magg.at](mailto:office@magg.at)  
0664/5047561, 0316/672097

**Gerhard Magg GmbH - Ihr Fachbetrieb für Gas, Wasser, Heizung sowie Reparaturarbeiten.**

**Herbstzeit = Pflanzzeit!**

Riesensortiment an Polster-, Blüten-, Solitärstauden, Heckenpflanzen, Funkien, Beerensträuchern mit Früchten, alle Arten von Rosen, sowie winterharte Kübelpflanzen, verschiedene Obstbäume (auch alte Sorten), breites Sortiment an Raritäten

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr • Sa 8 - 13 Uhr

 **Ledolter**  
Baum | Strauch | Blume

Baumschule Ledolter, Statterger Straße 130, 8045 Graz  
Tel.: 0316/69 21 67, [www.baumschule-ledolter.at](http://www.baumschule-ledolter.at), [office@baumschule-ledolter.at](mailto:office@baumschule-ledolter.at)

Raiffeisenbank  
Region Graz Nord



**ALLEINE  
HÄTTE ICH  
AUFGEGEBEN.**  
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Ein starkes Wir kann mehr bewegen als ein Du oder Ich alleine. Es ist die Kraft der Gemeinschaft, die uns den Mut gibt, neue Wege zu gehen, die uns beflügelt und die uns hilft, Berge zu versetzen. Daran glauben wir seit mehr als 160 Jahren und das ist, was wir meinen, wenn wir sagen: WIR MACHT'S MÖGLICH.



[lebensbaumbank.at](http://lebensbaumbank.at)

**ELEKTRO  
GOLLER**

**Schnelldienst  
+43 664/10 11 006**

In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

- Alarmanlagen
- Ausstellen von Attesten
- Blitzschutzanlagen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten
- Facility-Beratung/Techn. Hausbetreuung
- Heißwasserspeicher/Baier
- Infrarotheizungen
- Netzwerktechnik
- Reparaturen
- SAT-Anlagen, Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

**ELEKTRO GOLLER** in Graz/Andritz  
Weinitzenstraße 9d, 8045 Graz  
Telefon +43 316/57 21 56  
Mobiltelefon +43 664/10 11 006  
[elektro.goller@aon.at](mailto:elektro.goller@aon.at)



# mildstein

VON NATUR AUS DAS BESTE

**Pischelsdorf**  
03113/2332  
**Graz**  
0676 602 11 03

Herr **Walter Pfaffenberger** steht Ihnen in allen Natursteinangelegenheiten gerne mit seinem Fachwissen zur Verfügung.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch!

**0676 602 11 03**



- Grabanlagen**
- Grabsteinreinigungen**
- Grabsteinrenovierungen**
- Inschriften**
- Grabschmuck**



**Stiegen und Böden**  
**Küchenarbeitsplatten**  
**Fensterbänke**

*Aktion bis 24.12.2023*

**- 30% Rabatt auf Ausstellungsgräber**

# HÖRGERÄTEPOCK

IHR FACHAKUSTIKER IN ANDRITZ



## Mit Freude zuhören.

Informieren Sie sich bei Hörgeräte Pock über die aktuellsten Hörgeräte und tauchen Sie in ein verbessertes Hörerlebnis ein – damit jedes Gespräch ein Vergnügen bleibt.

**Hörgeräte Pock**, Andritzer Reichsstr. 42, 8045 Graz  
Tel. +43 316 225 292, office@hoergeraete-pock.at  
Vertragspartner aller Krankenkassen

\* Nähere Informationen unter [www.hoergeraete-pock.at](http://www.hoergeraete-pock.at) oder direkt im Fachgeschäft.

**Hörgeräte Pock – immer gut beraten!**

# PROVASNEK

STEINMETZMEISTER

Pauluzzigasse 8, 8010 Graz  
office@provasnek.at, 0316 / 32 69 50  
[www.provasnek.at](http://www.provasnek.at)



## Autohaus Edelsbrunner



Ihr Peugeot Autohaus in Graz – Andritz

Grabenstraße 221 & 226

: [www.edelsbrunner.at](http://www.edelsbrunner.at)

: [office@edelsbrunner.at](mailto:office@edelsbrunner.at)



**NEU!!** Jetzt auch **Citroën - Verkauf,- und Werkstatt**



*Apotheke*  
*„Zur göttlichen Vorsehung“*

8010 Graz · Heinrichstraße 3 / Geidorfplatz  
Tel.: +43 (0) 316 32 11 28  
info@apotheke-vorsehung.at  
[www.apotheke-vorsehung.at](http://www.apotheke-vorsehung.at)



**Mag. Dr. Regina SCHEDLBERGER**  
LL.M. (Tübingen)

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung

Verteidigerin in Strafsachen  
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz  
E-Mail: office@schedlberger.com  
Tel: 0316/695100  
Fax: 0316/6951009  
Mobil: 0664/4427522



IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

**BESTATTUNG WOLF**

Täglich von 0-24 Uhr

☎ 0316 / 26 66 66

<b>Graz-Zentrum</b> Alexander Leitner Grazbachgasse 59 T: 0316 / 26 66 66-20	<b>Graz-St. Peter</b> DI (FH) Florian Wolf St. Peter Hauptstraße 61 T: 0316 / 42 55 42
---	---

Für einen würdevollen Abschied

<b>Zentralfriedhof</b> Beate Stowasser Triester Straße 164 T: 0316 / 26 66 66-10	<b>Gratwein-Straßengel</b> Stefan Schalk Bahnhofplatz 3 T: 0660 / 860 50 02
---	--



bestattung-wolf.com

**24h**  
täglich



**Frühlingszeit – das Pflanzen beginnt**

Ihre Produktionsgärtnerei in Andritz

Frühlingsblüher & Schnittblumen  
Kräuter & Gemüsepflanzen  
Grabpflege

B L U M E N H A U S

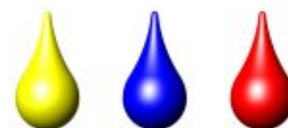
**ZÖTSCH**

Tel.: 0316 - 691126  
www.blumenhaus-zoetsch.at

**STEINEDER**  
VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO

Unabhängige Beratung, Betreuung und  
Schadensabwicklung

Akad. Vkmf. Emil Steineder & Mag. iur. Thomas Steineder  
Am Hohenberg 25, 8045 Graz-Stattegg  
0316-69 41 92 • office@steineder.com • www.steineder.com



**der neubauer**

Stefan GmbH  
HAFNERSTRASSE 65 | A-8055 GRAZ  
TEL. +43 (0)316 291259 (FAX DW 20)  
G A S W A S S E R H E I Z U N G

# Lichtblicke aus den Pfarren



1. Annawallfahrt (© Brandl); 2. Erstkommunion Salvator (© Salvator); 3. Black 'n' green open-air (© Kammerer); 4. Osterspeisensegnung mit Diözesanbischof in Kalkleiten (© Ruprechter); 5. Kirchenrenovierung Graben (© Privat); 6. Firmvorbereitung: GOTT-Talk (© Gante); 7. Ministranten Sonntag Graben (© Privat); 8. KiGa-Sommerfest Graben (© Privat); 9. Pilgergruppe Mariatrost (© Paar); 10. Fronleichnamsprozession St. Veit (© Frauscher); 11. Mitarbeiter:innen Ulrichsfest (© Großegger); 12. Palmsonntag in Salvator (© Salvator); 13. Pilgergruppe Mariazell (© Maxa).



## Impressum

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Seelsorgeraum Graz-Nord  
St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz

Redaktionsteam: Maria Frauscher, Pedro Gante, Gilda Heubrandner, Dr. Ruth Kasinger, Erika Lileg-Seyi, Erika Petter  
Layout & Satz: Pedro Gante